



Pressemitteilung

Centrum für Thrombose und Hämostase (CTH)

PRESSEMITTEILUNG

März 2011

100. Studienteilnehmerin des Landesleitprojekts „ThrombEVAL“

Das erste große Forschungsprojekt des Centrums für Thrombose und Hämostase (CTH), die Versorgungsstudie „thrombEVAL“, wurde am 3.1.2011 offiziell gestartet. Ziel des Vorhabens ist es, in den kommenden 18 Monaten die Marcumar-Versorgung zu analysieren und herauszufinden, welche Behandlungsweise die beste Qualität für die Patienten bietet. Das Projekt wird unter der Leitung von Dr. Philipp Wild, Oberarzt der 2. Med. Klinik und Projektmanager Dr. Jürgen Prochaska betreut und durchgeführt. Im Rahmen der Studie konnte Dr. Jürgen Prochaska die 100. Studienteilnehmerin, Frau Julia Steib begrüßen.

Um diese Versorgungsform noch besser analysieren zu können, wird im CTH das Forschungsprojekt „thrombEVAL“ durchgeführt – ein sogenanntes Landesleitprojekt des Gesundheits- und Wirtschaftsministeriums Rheinland-Pfalz. Hierbei werden die Ergebnisse der aktuellen Form der Antikoagulation mit den Ergebnissen des neuen Thrombosedienstes verglichen. Ziel ist es rund 3.500 antikoagulierte Patienten in zwei Studien einzuschließen, die unter anderem auch von der Industrie (Bayer Vital, Daiichi-Sankyo, Sanofi-Aventis, Boehringer Ingelheim), Patientenverbänden, der KV und den Krankenkassen unterstützt werden.

Die Studie wird in ca. 1,5 Jahren eine hervorragende Plattform bilden um z. B. in einer weiteren „Real World“ Versorgungsstudie (thrombEVAL II) die Effektivität der Antikoagulation durch den Thrombosedienst mit neuen Antikoagulantien wie Dabigatran oder Rivaroxaban zu vergleichen.



Dr. Jürgen Prochaska übergibt einen Blumenstrauß an die 100. Teilnehmerin der thrombEVAL Studie, Frau Julia Steib

KONTAKT

Centrum für Thrombose und Hämostase (CTH)

CTH-Büro - Öffentlichkeitsarbeit

Frau Teresa Peter

Tel.: 06131/17-8215

www.cth-mainz.de